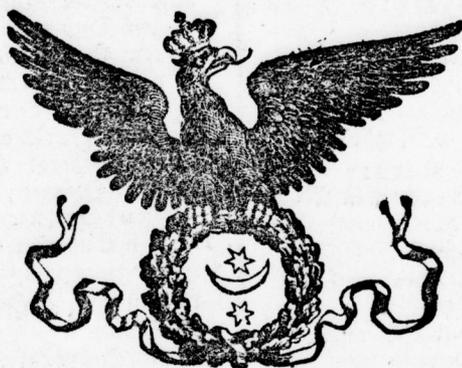


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- und Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 228.

Halle, Sonnabend den 28. September
Hierzu eine Beilage

1844.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal
dieses Jahres, Oktober bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor
Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Sanz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei
den Königl. Wohlthätl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthätl. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. September 1844.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Bei Meiner Anwesenheit in der Provinz Sachsen habe Ich
Mich bewogen gefunden, nachstehende Standes-Erhöhung und
folgende Titel- und Charakter-Auszeichnungen sowie Orden zu
verleihen:

1) Den Adelstand:

Dem Rittmeister Neumann auf Gerbstedt im Mansfelder
See-Kreise, unter der Bedingung, daß derselbe seinem
Rittergute Gerbstedt die fideicommissarische Eigenschaft für
seine männliche Descendenz beilegt.

2) Die Kammerherrn-Würde:

1. dem Rittergutsbesitzer von Jagow auf Cräden im Kreise
Osternburg.
2. dem Director und Königl. Kommissar der Thüringischen Ei-
senbahn, Grafen von Keller auf Reinsdorf, im Kr.
Merseburg.
3. dem Rittergutsbesitzer von Burkersroda auf Burg-
Häppler im Kr. Eckartsberga.
4. dem Rittergutsbesitzer von Bodenhausen auf Burg-
hemnig, Kr. Bitterfeld.
5. dem Rittergutsbesitzer von Hanstein auf Oberhof-Ers-
hausen.
6. dem Kreis-Deputirten, Major a. D. Grafen von War-
tensleben auf Eurow.

3) Den Titel als Geheimer Regierungsrath:

1. dem Regierungs- und Schulrath Hahn zu Magdeburg.
2. dem Regierungs- und Medicinalrath Andra.
3. dem Landrath des I. Jerichower Kreises, von Münch-
hausen.
4. dem Landrath des Bitterfelder Kreises, von Leipziger.
5. dem Regierungsrath Löw bei der Provinzial-Steuer-Di-
rection zu Magdeburg.

4) Den Titel als Geheimer Sanitätsrath:
Dem Regiments- und Garnison-Stabs-Arzte Dr. Reiche in
Magdeburg.

5) Den Titel als Sanitätsrath:

1. dem Dr. Kersten, Lehrer an der chirurgischen Schule zu
Magdeburg.
2. dem Kreis-Physikus Dr. Kayser zu Raumburg.
3. dem Kreis-Physikus Dr. Müller zu Wettin.

6) Den Titel als Amts-Rath:

1. dem Ober-Amtmann Ribbentropp zu Hornburg, Kr.
Halberstadt.
2. dem Ober-Amtmann Weyhe zu Wegeleben, Kr. Halber-
stadt.
3. dem Ober-Amtmann Cleve zu Jerichow, Kr. II. Jerichow.
4. dem Ober-Amtmann Bennecke zu Alt-Staffurth, Kr.
Calbe.
5. dem Ober-Amtmann Geusenhalner zu Utern.

7) Den Titel als Domainen-Kath:

1. dem Domainen-Kentmeister Dahlström in Halle.
2. dem Domainen-Kentmeister Flemming in Torgau.

8) Den Titel als Kanzlei-Kath:

1. dem Kanzlei-Inspector de Rège zu Magdeburg.
2. dem Reglerungs-Secretair Francke in Merseburg.
3. dem Reglerungs-Secretair Sande das.
4. dem Reglerungs-Secretair Schreyer das.
5. dem Geheimen exped. Secretair Lorges in Magdeburg.

9) Den Titel als Rechnungs-Kath:

1. dem Reglerungs-Secretair, Calculator Seeger in Magdeburg.
2. dem Landrentmeister Wiegner in Merseburg.
3. dem Vermessungs-Revisor Müller in Stendal.
4. dem Vermessungs-Revisor Schulz in Salzwedel.
5. dem Ober-Berg-Zehntner Breslau in Halle.

10) Den Titel als Steuer-Kath:

1. dem Kreis-Steuer-Einnehmer Kutter in Merseburg.
2. dem Kreis-Steuer-Einnehmer Laube zu Zelz.
3. dem Kreis-Steuer-Einnehmer Mergenroth zu Schleusingen.
4. dem Ober-Steuer-Inspector von Siegroth zu Mühlberg.
5. dem Ober-Steuer-Inspector Kummer zu Wittenberg.

11) Den Titel als Berg-Kath:

Dem Professor der Mineralogie, Dr. Germar in Halle.

12) Den Titel als Kommerzien-Kath:

1. dem Kaufmann May zu Magdeburg.
2. dem Kaufmann Köhrig zu Wernigerode.
3. dem Kaufmann Lucius zu Erfurt.
4. dem Kaufmann Lutteroth zu Mühlhausen.

13) Den Titel als Registratur-Kath:

Dem Registrator Kuchendahl in Magdeburg.

14) Den Titel als Justiz-Kath:

Dem Patrimonialrichter Kettenbeil in Gerbstedt.

O r d e n.

1) Den Stern zum Rothen Adler-Orden
zweiter Klasse

a) mit Eichenlaub:

1. dem Geheimen Ober-Finanz-Kath, Prov.-Steuer-Director Landmann zu Magdeburg.
2. dem Reglerungs-Präsidenten von Krosigk zu Merseburg.

b) ohne Eichenlaub:

Dem Erbmarschall Grafen von Weltheim auf Harbke.

2) Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse

a) mit Eichenlaub:

Dem Ober-Bürgermeister Geheimen Reg.-Kath Francke in Magdeburg.

b) ohne Eichenlaub:

1. dem Landrath a. D. von Beurmann auf Oppin.
2. dem Erbtruchseß, Vice-Landtags-Marschall, Geheimen Reglerungs-Kath von Krosigk auf Poplitz.

3) Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse

a) mit der Schleife:

1. dem Oberlandesgerichts-Vice-Präsidenten von Strampff zu Raumburg.
2. dem Oberlandesgerichts-Vice-Präsidenten Bonseri zu Magdeburg.
3. dem Justiz-Kommissarius, Kriminal-Kath Hoffmann zu Raumburg.
4. dem Ober-Reglerungsrath Sommer zu Magdeburg.
5. dem Landrath Weyhe zu Quedlinburg.

6. dem Landrath von Steinäcker zu Calbe a. d. S.
7. dem Forstmeister von Meyerinck zu Ködderitz.
8. dem Landrentmeister Oberbeck zu Magdeburg.
9. dem Kaufmann und Gutsbesitzer von Pieschel das.
10. dem Superintendenten Hahn zu Bleicherode.
11. dem Geh. Reglerungs-Kath Ödring zu Magdeburg.
12. dem Steuer-Kath de Grouilliers zu Halle.
13. dem Ober-Berg-Kath Eckardt zu Eisleben.
14. dem Ober-Berg-Kath Fabian zu Schönebeck.
15. dem General-Superintendenten Möller zu Magdeburg.
16. dem Hofrath, Bureau-Vorsteher beim Ober-Präsidio, Burchardt.
17. dem Superintendenten Greim zu Gr.-Ottersleben.

b) ohne Schleife:

1. dem Kammerherrn, Erbschenk Grafen vom Hagen auf Möckern.
2. dem Erbschenken und Erbschatzmeister von Schenk auf Dönstedt.

4) Die Schleife zum Rothen Adler-Orden
dritter Klasse:

1. dem Kammerherrn, Kreis-Deputirten von Alvensleben auf Redekin.
2. dem Rittergutsbesitzer Major a. D. Grafen v. d. Schulenburg, Emden.

5) Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse.

1. dem Forst-Inspector v. d. Hagen zu Neuhaldensleben.
2. dem Kreis-Deputirten, Ober-Amtmann Robbe zu Niedertopfstedt.
3. dem Kreis-Deputirten, Rittergutsbesitzer Grafen von Alvensleben zu Peteritz.
4. dem Major a. D. v. Rauchhaupt auf Quetsch.
5. dem Kreis-Deputirten Voigt auf Klein Liebenau.
6. dem Kreis-Amtmann Rudloff auf Mügeln.
7. dem Herzogl. Anhalt-Desaulischen Hofjägermeister Grafen v. Solms auf Kössa.
8. dem Rittergutsbesitzer Niedner auf Schaaffee.
9. dem Rittergutsbesitzer Neubauer auf Petersroda.
10. dem Kreis-Deputirten von Schönberg auf Kreipitzsch.
11. dem Reglerungs-Kath Förder zu Magdeburg.
12. dem Consistorial-Kath Direktor Dr. Funck zu Magdeburg.
13. dem Reglerungs-Kath, Reg. Sekret. Higeroth das.
14. dem Geh. Regier. Kath Fleischauer in Merseburg.
15. dem Regler. Kath Danneil das.
16. dem Regier. Kath Kühne das.
17. dem Hofrath Regier. Secretair Gasch das.
18. dem Oberforstmeister von Brigen zu Erfurt.
19. dem Regler.-Schul.-Kath Grassunder das.
20. dem Landrentmeister Biesener das.
21. dem Gräfl. Stolbergischen Kammer-Direktor Benzler zu Wernigerode.
22. dem Gräfl. Roslaischen Kammer-Direktor Schmidt zu Rosla.
23. Dem Landrath des Eckartsbergaer Kreises von Münchhausen.
24. dem Landrath des Mansfelder See-Kreises, von Kerssenbrock.
25. dem Landrath zu Weiffensee, von Münchhausen.
26. dem Landrath zu Heiligenstadt, von Hanstein.
27. dem Superintendenten Haupt zu Gommern.
28. dem Superintendenten Probst Möller zu Eissen.
29. dem Prediger Henricke in Spergau.
30. dem Superintendenten Stilke zu Gr. Bodungen.

31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.
77.

31. dem Superintendenten Buch zu Prettin.
32. dem Direktor der höhern Bürgerschule Fischer zu Nordhausen.
33. dem Rektor Geißler zu Ellenburg.
34. dem Kreis-Einnehmer von Gontard zu Sangerhausen.
35. dem evangelischen Prediger Kämpfer zu Hesserode.
36. dem Bischöfl. Kommissarius, kathol. Pfarrer Ernst zu Magdeburg.
37. dem Dechanten, kathol. Ober-Pfarrer Würschmidt zu Erfurt.
38. dem kathol. Pfarrer Hünermund in Kleinbartloff.
39. dem Gräfl. Stolberg. Consistorial-Rath und evangel. Hofprediger Radtke zu Wernigerode.
40. dem Ober-Regierungs-Rath und Dirigenten der General-Commission, von Reibnitz zu Stendal.
41. dem Regierungs-Rath Elwanger zu Stendal.
42. dem Oekonomie-Commissions-Rath Lamprecht zu Halberstadt.
43. dem Reglerungs-Rath Stephan zu Magdeburg.
44. dem Ober-Berg- und Regler. Rath v. Alvensleben zu Halle.
45. dem Salinen-Inspektor von Kummer zu Artern.
46. dem Bergmeister und Bergamts-Dirigenten Lindig zu Großkamsdorf.
47. dem Salinen-Inspektor und Dirigenten Mühlmann zu Halle.
48. dem Berageschwornen Augustin zu Eisleben.
49. dem Wasserbau-Inspektor Kaufmann zu Genthln.
50. dem Ober-Bau-Inspektor Weishaupt zu Quedlinburg.
51. dem Bau-Inspektor Franke zu Mansfeld.
52. dem Steuer-Rath Stawie zu Halberstadt.
53. dem Kreis-Kassen-Rendanten Daege zu Stendal.
54. dem Kreis-Einnehmer Kuppius zu Langensalza.
55. dem Amts-rath und Domainen-Kentmeister Reiche zu Halberstadt.
56. dem Amts-rath und Domainen-Pächter Freitag zu Wolmirstedt.
57. dem Amts-rath und Domainen-Pächter Michaelis zu Mulmke.
58. dem Oberamtman und Domainen-Pächter v. Koge zu Neu Wegerleben.
59. dem Amts-rath Kaupisch in Weisfenfels.
60. dem Amts-rath und Domainen-Pächter Mayer auf Benndorf.
61. dem Domainen-Kentmeister Hellring zu Suhl.
62. dem Forstmeister von Hagen in Annaburg.
63. dem Forstmeister Rink zu Dommitzsch.
64. dem Oberförster Mechow zu Zürmig.
65. dem Oberförster Gbdike zu Bischofswalde.
66. dem Oberförster Hoge in Wahlpfehl.
67. dem Herzogl. Anhalt-Bernburgschen Medizinal-Rath Dr. Nicolay zu Halberstadt.
68. dem Medizinal-Rath und Professor Dr. Bernhardt zu Erfurt.
69. dem Kreis-Physikus Dr. Hoffmann zu Suhl.
70. dem Kreis-Chirurgus Grimm zu Mühlhausen.
71. dem Bürgermstr. Rosenthal zu Neustadt-Magdeburg.
72. dem Bürgermeister Freuding zu Groß-Salze.
73. dem Bürgermeister v. Baussen zu Sandau.
74. dem Apotheker Dr. Lucanus zu Halberstadt.
75. dem Bürgermeister Fließbach zu Wittenberg.
76. dem Stadtrath Kasch in Naumburg.
77. dem Bürgermeister Seffner in Merseburg.

78. dem Bürgermeister Kamprath in Lauchstädt.
 79. dem Bürgermeister Schier in Freyburg.
 80. dem Maj. a. D. Stadtrath Bonte in Mühlhausen.
 81. dem Bürgermeister Dufft zu Erfurt.
 82. dem Bürgermeister Althaus zu Hellingenstadt.
 83. dem Bürgermeister Baumgarten zu Ulrich.
 84. dem Stadtverordneten-Vorsteher Möller in Erfurt.
 85. dem Stadtverordneten-Vorsteher und Apotheker Weiß zu Mühlhausen.
 86. dem Fabrikherrn und Hüttenwerkbesitzer Volkmar auf Friedrichswerk.
 87. dem Fabrikanten Krage zu Quedlinburg.
 88. dem Böttchermeister Balk in Magdeburg.
 89. dem Handschuh-Fabrikanten Grubitz das.
 90. dem Sattlermeister Schulze das.
 91. dem Kriminal-Polizei-Commiff. Kühling das.
 92. dem Gräfl. Bau-Inspektor Meyer zu Stolberg-Stolberg.
 93. dem Gymnasial-Direktor Haacke zu Stendal.
 94. dem Gymnasial-Rektor Kiefling zu Zeitz.
 95. dem Oberlandesger. Assessor Kolligs zu Halberstadt.
 96. dem Geh. Justiz- und Ober-Landesger. Rath v. Leipzig zu Naumburg.
 97. dem Land- u. Stadtger.-Direktor Müller zu Delitzsch.
 98. dem Land- und Stadtger.-Direktor v. Kirchmann zu Zorgan.
 99. dem Land- und Stadtger.-Direktor v. Könen zu Halle.
 100. dem Ober-Landesger.-Rath Nagel zu Magdeburg.
 101. dem Ober-Landesger.-Rath und Inquisition-Direktor Fritze in Magdeburg.
 102. dem Land- und Stadtger.-Direktor Reintke zu Gardelegen.
 103. dem Land- und Stadtger.-Direktor Stüler in Neuhaldensleben.
 104. dem Land- und Stadtrichter Justiz-Rath Wolff zu Gommern.
 105. dem Ober-Landesger.-Rath Herzog zu Halberstadt.
 106. dem Ober-Landesger.-Salarien-Kassen-Rendanten Hof-rath Tielisch in Halberstadt.
 107. dem Professor Eisele
 108. dem Professor Marks
 109. dem Professor Schweigger
- } in Halle.
110. dem Major a. D. Grafen von Gneisenau zu Sommerschenburg.
 111. dem Berg-rath u. Bergamts-Direktor Grafen von Bre-dow zu Wettin.
 112. dem evangelischen Lehrer, Lieutenant a. D. Basse zu Sommerschenburg.

6) Den St. Johanner-Orden:

1. dem Rittergutsbesitzer Grafen von Alvensleben zu Erleben.
2. dem Landrath des Salzwedeler Kreises v. d. Schulenburg.
3. dem Dickschultheiß und Rittergutsbesitzer v. Bismarck auf Brest.
4. dem Landrath des Neuhaldenslebener Kreises von Weltshelm-Weltheimsburg.
5. dem Rittergutsbesitzer Lieut. a. D. von Münchhausen auf Herrngosserstedt.
6. dem Rittergutsbesitzer Königl. Sächs. Oberforstmeister v. Leipziger auf Kropstedt.
7. dem Kammerherrn Grafen Zech v. Burkersrode auf Gossek.

8. dem Königl. Sächf. Kammerherrn Fehr. v. Ende auf Altjehnitz.
9. dem Staatsrathe, Oberforstmeister v. Labière zu Magdeburg.

7) Das Allgemeine Ehrenzeichen:

1. Dem Regierungs-Botenmeister, Kastellan Kannemann in Magdeburg.
2. dem Regierungs-Kanzleidiener Bauer in Magdeburg.
3. dem Kreisboten Jahn zu Salzwedel.
4. dem Salinen-Wundarzt Niemann zu Schönebeck.
5. dem Kreis-Ärztler Blume zu Burg.
6. dem Förster Schubert in Breitenbach K., Bez. Erfurt.
7. dem Bühnenmeister Schneider in Torgau.
8. dem Chaußee-Aufseher Wendt in Merseburg.
9. dem Steuer-Aufseher Kleber zu Zeig.
10. dem Gärtner Haage sen. (Friedr. Adolph) in Erfurt.
11. dem evangel. Schullehrer Bätge zu Dähre.
12. dem evangel. Lehrer Finstedt zu Schönhausen.
13. dem evangel. Lehrer Neubauer zu Biederitz.
14. dem evangel. Schullehrer Fleischmann zu Wäbendorf.
15. dem evangel. Schullehrer Berk zu Gdßnitz.
16. dem kathol. Schullehrer Kullmann (Anton) zu Zelstungen.
17. dem Rathmann Immeckenberg zu Osterwieck.
18. dem Polizei-Sergeanten Thäder in Magdeburg.
19. dem Polizei-Sergeanten Wild das.
20. dem Polizei-Sergeanten Rogge das.
21. dem Polizeidiener Waltherr zu Stendal.
22. dem Polizeidiener Plancke zu Sandau.
23. dem Schulzen Ganzer zu Brettln.
24. dem Schulzen und Kreis-Voniteur Wischer zu Rochau.
25. dem Lehn-Schulzen Schütte zu Buch.
26. dem Lehn- und Gerichts-Schulzen Fließ zu Parep.
27. dem Orts- und Kreis-Schulzen Bussenius zu Stegelitz.
28. dem Schulzen Keineke zu Wahrenburg.
29. dem Schulzen Simon Reimdorf zu Ebendorff.
30. dem Schulzen Friedr. Schulz zu Benkendorf.
31. dem Schulzen Süß in Hasserode-Friedrichsthal.
32. dem Bürgermeister Löbel in Uebigau.
33. dem Ortschaftulzen Schladebach in Weydersee.
34. dem Ortschaftulzen Krüger zu Dorna.
35. dem Ortsrichter Meißner in Hassenhausen.
36. dem Ortschaftulzen Keineke zu Gdßsbach.
37. dem Ortsrichter Dähne in Reuschberg.
38. dem Erbrichter Frömmichen in Durchwehna.
39. dem Ortsrichter Herbst in Kosleben.
40. dem Ortschaftulzen Hornbogen in Frankenrode.
41. dem Ortschaftulzen Lorenz in Hohenstedt.
42. dem Ortschaftulzen Schröter in Altendorf.
43. dem Ortschaftulzen Kirms in Vornsteden.
44. dem Erbrichter Engelmann in Hohenleipisch.
45. dem Ortsrichter Mittag in Nauendorf.
46. dem Ober-Richter und Voniteur Heinrich zu Fernerswalde.
47. dem Arbeitshaus-Inspector Dischner in Erfurt.
48. dem Schulzen Nörthen zu Wingerode.
49. dem Schulzen Arnold zu Geismar.
50. dem Schulzen Bode zu Kengelrode.
51. dem Schulzen und Schiedsmann Hinsching in Groß-Wechsungen.
52. dem Ortschaftulzen Haberstolz zu Hornsömmern.

53. dem Ortschaftulzen Schilling zu Weberstedt.
54. dem Schulzen Steinmez zu Nauffis.
55. dem Schulzen Haack zu Wandersleben.
56. dem Schulzen Kachold in Drogitz.
57. dem Schulzen Peltz in Eßbach.
58. dem Schulzen und Maurermeister Joachim zu Suderode.
59. dem Schulzen Barner zu Bühne.
60. dem Schulzen Bussenius zu Althaldensleben.
61. dem Bürgermeister Jährenholz zu Walbeck.
62. dem Schulzen Peltz zu Breitenrode.
63. dem Ortschaftulzen Hohmann zu Dornbach.
64. dem Oberlandesger.-Kassendiener und Kastellan Wegel zu Naumburg.
65. dem Land- und Stadtgerichts-Kanzlei-Inspector und Botenmeister Nittrich in Halle.
66. dem Land- und Stadtgerichts-Kanzlei-Executions- und Gefangen-Inspector und Botenmeister Ernst zu Torgau.
67. dem Land- und Stadtgerichts-Salarien- und Deposital-Kassen-Rendanten Hammel zu Sangerhausen.
68. dem Land- und Stadtgerichts-Kanzlisten König in Cuhl.
69. dem Inquisitorats-Boten Krause zu Erfurt.
70. dem Land- und Stadtgerichts-Salarien- und Deposital-Kassen-Rendanten Apelt zu Duerfurt.
71. dem Schiedsmann, Fleischer Bollrath zu Seehausen.
72. dem Schiedsmann, Maurermeister Lohse zu Magdeburg.
73. dem Land- und Stadtgerichts-Boten Hinge zu Halberstadt.

Sie haben diese Verleihungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Merseburg, den 22. September 1844.

Friedrich Wilhelm.

An den Ober-Präsidenten von Wedell.

Vorstehende Allerhöchste Kabinetts-Ordre wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 23. Sept. 1844.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
von Wedell.

Bermischtes.

— Eine atmosphärische Eisenbahn soll zwischen London und Portsmouth hergestellt werden. Unter den verschiedenen Gründen zur Bewerthung des Projektes tritt besonders der Umstand hervor, daß durch die Ausführung der Bahn die beiden großen Häfen Englands, Portsmouth und Plymouth, dergestalt verbunden sein würden, daß ein und dieselbe Besatzung die Vertheidigung beider Plätze übernehmen könnte.

— Napoleons letzte europäische Zeilen. Ein Bewohner von Woolwich besitzt, wie die „Times“ melden, das Concept des Briefes, den Napoleon im Juni 1815 an den Prinzen Regenten gerichtet, als der besiegte Kaiser, genöthigt, Frankreich für immer zu verlassen, sich an Bord des „Bellérophon“ begab. Dieses Autograph, dessen Echtheit durch ein Attest des Generals Bourgaud bezeugt wird, enthält viele durchstrichene, aber noch lesbare Stellen, was sehr interessant ist, weil man so gleichsam dem Gedankengange Napoleons in jenem kritischen Augenblicke folgen kann. Der Besitzer dieses Altstückes hatte Anfangs die Absicht, es einem Pariser Museum zum Geschenke zu machen, aber er ist davon zurückgekommen, weil er die Besorgniß hegt, daß die Franzosen dieses Zeugniß von der Niederlage ihres Helden vernichten möchten.

Beilage

Sonnabend, den 28. September 1844.

Deutschland.

Berlin, d. 25. Sept. Der Fürst zu Lynar ist von Luckau, Sr. Excellenz der General der Infanterie und General-Adjutant Sr. Maj. des Königs, von Ragner, von Halle, und der Ober-Ceremonienmeister Ihrer Maj. der Kaiserin von Rußland, Graf Wielhorski, von Aachen hier angekommen. — Der Fürst Leopold Fugger-Babenhausen ist nach Leipzig von hier abgereist.

Man spricht jetzt viel davon, daß die etatsmäßigen Stellen im Personal des Collegiums beim Kammer-Gerichte vermehrt werden sollen. Namentlich will man wissen, daß drei Procuratoren in Folge des neuen Ehe-Gesetzes in Function treten sollen. Da der Ober-Präsident der Provinz Preußen nach wie vor als Nachfolger des Justiz-Ministers Mühlner genannt wird, so dürften in den verschiedenen Ober-Präsidiien wieder namhafte Veränderungen vorkommen, da man von mehreren Seiten von Breslau aus die Nachricht wieder auftauchen läßt, daß der hochbejahrte Ober-Präsident Merkel mit dem 1. Jan. 1845 in den Ruhestand treten wird, und man von Stettin aus meldet, daß der Ober-Präsident von Bonin wegen Kränklichkeit beabsichtigt, aus dem activen Staats-Dienste zu treten. Man setzt der Nachricht aus Breslau hinzu, daß der bereits den Titel eines Ober-Präsidenten führende Chef des dasigen Provinzial-Schul-Collegiums, Graf Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode, Bruder des Staats-Ministers dieses Namens, sodann auch, wenigstens provisorisch, die Functionen des wirklichen Ober-Präsidenten der Provinz übernehmen würde.

In Potsdam liegt der erste Geh. Kabinettsrath, Dr. Müller, jetzt schwer erkrankt darnieder; man bezeichnet einen vor drei Jahren von der Regierung zu Magdeburg als Geh. Finanzrath hierher versetzten, sehr thätigen und umsichtigen Staatsbeamten, als einstweilen provisorisch zu seinem Stellvertreter ernannt.

Die Gesamtkosten unserer Gewerbe-Ausstellung, incl. der Transportkosten, die nicht der Staat, sondern die Commission aus der ihr eröffneten Entrée-Einnahme bestreitet, sind circa 70,000 Thlr., eine Summe, von der man hofft, daß sie nicht nur reichlich wieder einkommen, sondern daß sie noch einen Ueberschuß zur Unterstützung industrieller Unternehmungen zulassen werde. War doch die Einnahme in der akademischen Kunst-Ausstellung in manchen Jahren 15,000 Thlr., womit man theilweise die Transportkosten bestritt, theilweise diejenigen mit Gratificationen bedachte, welche die Exposition mit Meisterwerken erfreut hatten; und man kann ohne Uebertreibung annehmen, daß die Gewerbe-Ausstellung in den riesigen Räumen des Zeughauses wohl sechsmal so stark besucht ist, wie die Kunst-Ausstellung in den bescheidenen Räumen der Akademie. Man geht damit um, für die Kunst-Ausstellung ebenfalls eine Verloofung zu arrangiren, nachdem diese Einrichtung für die Industrie-Ausstellung ein so ermunterndes und reiches Resultat gehabt.

Eschsch's Urtheil ist in den letzten Tagen der vorigen Woche gefällt worden: es lautet auf Tod durch Henkershand. Der Verurtheilte soll aber, wie während der Untersuchung, so auch jetzt in derselben Gemüthsverfassung verharren, die er von vorn

herein an den Tag gelegt hat. Man zweifelt daher, daß er Appellation einlegen wird; die zweite Instanz würde auch schwerlich, wie die Sachen einmal liegen, ein anderes Ergebnis herbeiführen.

Der Aufenthalt des Königs in Berlin wird, wie das Gerücht geht, diesmal nicht von langer Dauer seyn: er soll nach Stockholm zur Krönung des Königs Oscar zu reisen gesonnen seyn, wohin ihn dann Alexander v. Humboldt begleiten würde. Man giebt diesen Umstand als Grund für die jetzige Anwesenheit des Letztern unter uns an, da er sonst um diese Zeit gewöhnlich nach Paris zu reisen pflegte.

Königsberg, d. 19. September. Die Nachricht, daß unser König den Ueberschwemnten der Provinz, von deren Elend er sich bei seiner Reise durch die Niederung persönlich überzeugt hat, die für den Berliner Dombau bestimmten Gelder gnädigst überwiesen hat, ist überall mit wahren Jubel aufgenommen und als wahrhaft landesväterlich und echt Preussisch bezeichnet worden. Man erzählt sich überhaupt viele edle Charakterzüge von unserm menschenfreundlichen Monarchen, die ihm Aller Herzen gewinnen müssen.

Bonn Main, d. 18. Sept. Vergleichende Uebersicht der Brutto-Erträge sowie der Reinerträge an Zollrevenue des großen deutschen Zollvereins für die beiden Quartale der Jahre 1843 und 1844: Vergleichende Uebersicht der Brutto-Erträge der Zollrevenue des Gesamtvereins: 1843 erstes Quartal 4,373,249 Thlr.; zweites Quartal 7,161,045 Thlr.; zusammen im ersten Semester 11,534,294 Thlr.; 1844 erstes Quartal 4,626,041 Thlr.; zweites Quartal 7,150,769 Thlr.; zusammen 11,776,810 Thlr. Mithin 1844 mehr im ersten Quartal 252,792 Thlr.; mehr im ersten Semester 242,516 Thlr.; weniger im zweiten Quartal 10,276 Thlr. — Vergleichende Uebersicht der Reinerträge der Zollrevenue des Gesamtvereins: 1843 erstes Quartal 3,823,920 Thlr.; zweites Quartal 6,593,959 Thlr.; zusammen im ersten Semester 10,417,879 Thlr.; 1844 erstes Quartal 4,062,132 Thlr.; zweites Quartal 6,585,350 Thlr.; zusammen 10,647,482 Thlr. Mithin 1844 mehr im ersten Quartal 238,212 Thlr.; mehr im ersten Semester 229,603 Thlr.; weniger im zweiten Quartal 8,609 Thlr.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 17. Sept. Gestern starb hier nach langwierigem Krankenlager der Freund des alten Königs Karl Johann, Graf Brahe. Seit vielen Jahren kränkelnd, und am Krankenbett seines königlichen Freundes gänzlich erschöpft durch die unermüdlige Pflege, welche ihm nicht einmal erlaubte, eine Nacht während mehrerer Wochen anders als auf einem Stuhl zu schlafen, hatte er kaum dem Leichenbegängnis des Königs beigewohnt, als er selbst aufs Krankenbett darnieder sank, wo er sich auch keine Ruhe vergönnte, sondern sich mit Sachen, die seinem Amt als Reichsmarschall gehörten, beschäftigte, zuletzt namentlich mit Anordnungen zur jetzt bevorstehenden Krönung des Königs Oscar, wobei der entkräftete Körper nicht den Anforderungen eines immer kraftvollen Willens genügen konnte.

Frankreich.

Paris, d. 22. Sept. Man weiß noch nicht, welchen Eindruck der Abschluß des Friedens mit Frankreich im Innern von Marocko gemacht hat; es verbreitet sich aber das Gerücht, in der Armee Abderrahman's hätten sich Spuren von Meuterei gezeigt, als bekannt geworden, welche Bestimmungen in Bezug auf den Emir Abdel Kader in dem Tractat enthalten sind. — Ein Adjutant des Marschall Soult, der gestern angekommen ist, hat gemeldet, der Marschall werde am 28. September hier ein treffen.

Es scheint, daß die Unterhandlungen mit mehreren benachbarten Regierungen — um zu hindern, daß der Herzog von Bordeaux sich an der Grenze aufhalte — den erwünschtesten Erfolg gehabt haben; es ist gewiß, daß der Prätendent den Herbst 1844 erst in der Schweiz, dann auf badischem Gebiet und zuletzt im Königreich Württemberg zubringen wollte, und er nirgends die dazu erforderliche Vergünstigung erlangen konnte. In der „Gazette du Midi“ liest man: Der Graf von Hambord gedachte Mitte September von Venedig abzureisen; während er dort verweilte, logirten die Herren Hyde de Neuville, St. Priest, Latour-Foissac und Hautpoul in seinem Hotel; Herr von Lewis hat den Prinzen auf der Reise begleitet. — Der Prinz von Joinville ist erst zum 28. September zu Toulon erwartet — man bereitet ihm den festlichsten Empfang.

Ein durch den „Constitutionnel“ veröffentlichtes Schreiben aus Malaga vom 9. Sept. meldet: Ich habe die Nachricht erhalten, daß Abd-el-Kader am 2. in den Umgebungen von Melilla, einem festen Spanischen Plage an der Küste von Marocko, in gleicher Entfernung von Oran und Tanger, war. Man weiß nicht, ob die Anwesenheit des Emir in diesem Theile Marockos die Folge irgend eines Zusammenstoßens mit den Französischen Truppen ist, oder ob er gekommen ist, die Bewegungen der Spanier zu beobachten, deren Ausgleichung mit dem Kaiser er zu dieser Zeit noch nicht kennen konnte. Thatsache ist es, daß er am 2. Sept. mit 1800 Mann Kavallerie und einigem Fußvolk zu Alazan, einer kleinen Stadt 3 Meilen südöstlich von Melilla, war.

Großbritannien und Irland.

London, d. 20. Sept. Das ministerielle Abendblatt, der Standard, protestirt gegen die Anschuldigung der französischen Blätter, daß dem Einflusse des Ex-Konsuls Pritchard der jüngste Aufstand der Eingeborenen auf Staheiti gegen die französische Herrschaft zuzuschreiben sei. „Die unmittelbare Ursache der Feindseligkeiten,“ schreibt der Standard, „ist ein Akt der Usurpation gewesen, der von Frankreich und der ganzen Welt als solcher anerkannt ist; ein Akt der Usurpation ist aber ein zulässiger Casus belli, und wir dürfen deshalb keinen Anderen als Herrn Dupetit-Ehouars für die Partei halten, welche für das vergossene Blut verantwortlich ist.“

Dem Glasgow Chronicle zufolge, haben vor kurzem vier Schiffe mit versiegelten Instruktionen England verlassen, die, wie man glaubt, nach der Westküste von Afrika bestimmt sind, um dort zwischen dem 20. und 30. Breitengrade gewisse Kupfer-, Eisen-, Blei- oder Goldminen aufzufuchen, welche, 40 Meilen von der Küste entfernt, in einer sehr fruchtbaren Gegend befindlich sein sollen.

Nach Berichten von der Guano-Insel, Ithaboe, vom 6. Juli ist es zwischen den Mannschaften der dort befindlichen 70 bis 80 Schiffe über die Reihenfolge, in welcher die Ladung des Bogeldüngers stattfinden soll, zu so ernstlichen Streitigkeiten gekommen, daß der als Commodore fungirende Capitain sich veranlaßt gesehen hat, ein Schiff nach dem Kap zu schicken, um

von dem die Flotten-Station kommandirenden Offiziere militärische Hülfe zu erbitten.

Spanien.

Madrid, d. 16. Sept. Die „Gaceta“ publicirt heute das Decret, die Ernennung des Herrn Martinez de la Rosa zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten betreffend. Bei den Wahlen zu den Cortes in der Hauptstadt hatte Martinez de la Rosa von 7556 Stimmen 7027.

Bermischtes.

— Der Bildhauer Gibson in Liverpool hat von den Gesellschaften der Eisenbahnen von Liverpool nach Manchester und der Grand Junction, den Auftrag erhalten, eine Bildsäule von Georg Stephenson, den man wohl als den Erfinder der Lokomotiven zum Transport der Reisenden auf Eisenbahnen betrachten kann, anzufertigen. Dieselbe wird auf einem der öffentlichen Plätze in Liverpool aufgestellt werden. Georg Stephenson hat auch den Ruhm, der Vater von Robert Stephenson zu sein, einem der besten Ingenieure und Erbauer von Lokomotiven in ganz England.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 26 Sept.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100 3/4	—	Berl. Potsd.	5	169	168	—
Preuß. Engl. Oblig. 30.	4	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	—
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	90 1/4	89 3/4	Magd. Leipz.	—	—	186	—
Kurz- u. Km. Schldsch.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Pr. St. Obl.	3 1/2	100 3/4	—	Brl. Anhalt.	—	—	150	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	103	—	—
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	100 1/2	—	Düss. Elberf.	5	91 1/2	90 1/2	—
Grfsh. Pos. do.	4	104 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	98	—	—
do. do.	3 1/2	99 1/2	99	Rheinische	5	79 1/2	—	—
Nspr. Pfbr.	3 1/2	—	101 3/4	do. do. P. Obl.	4	97 1/4	—	—
Pomm. do.	3 1/2	100 3/4	—	do. v. Et. gar.	3 1/2	98 1/2	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	100 3/4	—	Brl. Franff.	5	—	143	—
Schlef. do.	3 1/2	100 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	102 1/2	—	—
Gold al mare.	—	—	—	Oberschlef.	4	115	—	—
Frdrechs' or. And. Goldm.	—	13 1/4	13 1/4	do. L. B. eing.	—	109 1/2	—	—
à 5 Thlr.	—	117 3/8	113 3/8	B. Stett. L. A.	—	120	—	—
Disconto.	—	3	4	do. do. L. B.	—	120	—	—
				Magd. Sibst.	4	142 1/2	111 1/2	—
				B. Schw. Fr.	4	—	—	—
				do. do. P. Obl.	4	102 1/4	—	—
				Bonn Köln.	4	—	131	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gold.)

Halle, den 26 Sept.

Weizen	1 f 17 1/2	6 λ bis	1 f 25 1/2	— λ
Roggen	1 . 5 .	— .	1 . 11 .	3 .
Gerste	1 . 1 .	3 .	1 . 6 .	3 .
Hafer	— . 17 .	6 .	— . 20 .	— .

Magdeburg, den 26. Sept. (Nach Wispen.)

Weizen	34	—	36 1/2 f	Gerste	26	—	29 f
Roggen	30	—	32 1/2 f	Hafer	14	—	16 1/2 f

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 19. Sept.

Weizen	3 f 20 Ngf	bis	4 f — Ngf
Rog	2 . 20 .	—	3 . — .
Gerste	1 . 27 .	—	2 . 2 .
Hafer	1 . 10 .	—	1 . 12 .
Rappant	5 . 15 .	—	— . — .
S. Rübsen	5 . — .	—	— . — .
W. Rübsen	5 . 7 1/2 .	—	— . — .
Del, der Ctr.	10 . 15 .	—	— . — .

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 26. Sept.: Nr. 2 und 4 Zoll.

Fremdenliste.

Angelkommene Fremde vom 26. bis 27. Sept.

Im Kronprinzen: Frau Majorin v. Hoffgarten m. Begl. a. Mecklenburg. Hr. Gutshof. Baron Stadelberg m. Fam. a. Curland. Hr. Geh. Rath u. Prof. Dr. Schönelin m. Sohn, Mad. Casper m. Sohn, Sr. Exc. der Ober-Mundschent Baron v. Arnim a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Scheele a. Magdeburg, Cleve a. Bremen. Hr. Bergm. Benz a. Berlin. Hr. Partik. de Saudeval a. Spanien. Hr. Stud. Elroy a. England.

Stadt Zürich: Hr. Geh. Reg.: Rath Reichard a. Gera. Mad. Düwell m. Frl. Tochter a. Neustadt a/R. Freifrau v. Hanstein m. Fam. a. Gut Beuern. Hr. Kammerherr Freih. v. Hanstein a. Walhausen. Hr. Mechaniker Petri a. Mecklenburg. Die Herrn. Kaufl. Schmith a. Lüttich, Schmith a. Artern, Lessing a. Berlin, Kraustopf a. Frankfurt, Bertram a. Magdeburg, Scholz a. Brandenburg, Pisse a. Hamburg.

Englischer Hof: Hr. Prof. Kloss a. Berlin. Hr. Dr. med. Schreiber a. Utrecht. Die Herrn. Kaufl. Färber a. Mainz, Etcher a. Braunschweig.

Familien-Nachrichten.

Verählungs-Anzeige.

Heute wurden wir in der Kirche zu Nössa durch Schwagers Hand ehelich verbunden.

Leipzig und Einaer Pechhütte,
den 22. Sept. 1844.

J. A. Braune,

Mariane Braune, geb. Müller.

Bekanntmachungen.

Durch Abwesenheit aus meiner Wohnung wurde mir leider die Freude genommen, der 5ten Compagnie des 2ten Bataillons (Halle) 27sten Landwehr-Regiments meinen persönlichen Dank für den mir am Abend des 24sten September gegebenen Beweis ihrer Zuneigung sagen zu können. Ich fühle mich aber zu einer Dankfagung verpflichtet, da es für einen Vorgesetzten kein schöneres Gefühl giebt, als die Gewißheit, sich die Zuneigung seiner Untergebenen erworben zu haben. Somit benutze ich dieses Blatt, der genannten Compagnie meinen aufrichtigsten Dank für den mir geschenkten Beweis ihrer Zuneigung zu sagen und möchte es jedem Wehrmann so wohl und gut auf seinem Lebenswege ergehen, wie es mit wahrer Liebe für ihn wünscht, sein Kommandeur

Halle, d. 25. Sept. 1844.

Freiherr von Bönigk, Major.

Das Haus des Schlossermeisters Herrn Andreas Schulze, Nr. 198 in den Neunhäusern hier, soll

den 3. October dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten Nr. 224. in der Brüderstraße an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer hermit eingeladen werden.

Halle, den 24. Sept. 1844.

Der Justiz-Commissarius, Justiz-Rath
Quinque.

Schulsache.

Den geehrten Eltern etc., welche geneigt sein sollten, der höheren Töchter-Schule in den Franck. Stiftungen neue Schülerinnen zuzuführen, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß diesmal nur noch einzelne Schülerinnen, und zwar nur für die siebente (letzte), für die sechste und für die dritte Klasse recipirt werden können. Montags den 30. Sept. c. bin ich zur Aufnahme derselben bereit und Tags darauf nimmt der Unterricht für das Winterhalbjahr seinen Anfang.

Inspector Dieck.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadt-Commun zugehörige Vorwerk nebst Schäferrei zu Kützschau soll von Walpurgis 1845 ab auf sechs Jahre auf dem Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, anderweit verpachtet werden. Wir laden daher Pachtlustige hierdurch ein, in dem anberaumten Bietungs-Termine

den 13. November,

Vormittags 10 Uhr,

sich auf dem Rathhause alhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sich baldiger Resolution über den Abschluß versichert zu halten, auch zu diesem Behufe sich mit den nöthigen Ausweisungen über ihre Qualifikation und Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Die Pachtbedingungen liegen zur Ansicht auf hiesigem Rathhause bereit und werden auf Verlangen in Abschrift mitgetheilt. Vorläufig wird bemerkt, daß zu der qu. Pachtung ungefähr 273 Morgen Feld, zum Theil in der Aue gelegen und 139 Morgen Auenwiesen und Berder und 700 Stück veredelte Schaafe als Inventarium gehören.

Eilenburg, den 21. Sept. 1844.

Der Magistrat.

Goldnen Ring: Die Herrn. Kaufl. Mischke a. Berlin, Pantel a. Erfurt. Hr. Secr. Thalheim a. Magdeburg. Hr. Defon. Ottenhausen a. Merkwitz. Hr. Lehrer Jenner a. Brandenburg. Hr. Prediger Förster a. Hohnstedt.

Goldnen Löwen: Hr. Geh. Rath Brinkmann a. Berlin. Die Herrn. Organisten Fonkner a. Gostau, Engelhardt a. Herzberg. Die Herrn. Kaufl. Riele a. Weimar, Berthold a. Meiningen, Starchner a. Danksig. Hr. Fabrik. Baunack a. Leipzig. Hr. Apotheker Berger a. Klein-Gossen.

Stadt Hamburg: Die Herrn. Kaufl. Glooskein a. Bremen, Engel a. Erfurt, Rieger a. Nordhausen, Schäfer a. Bleicherode. Hr. Fabrik. Heinbold a. Kassel. Hr. Partik. Kaligky a. Dresden. Hr. Pastor Hippe a. Redtin.

Goldnen Kugel: Hr. Stud. Runge a. Landsberg. Hr. Dr. med. Schwarz u. Hautboist Anieling a. Kuremburg. Mad. Maynhardt a. Posen. Mad. Puhlmann u. Hr. Kunstgärtner Sturm a. Berlin. Hr. Kaufm. Holberg a. Cöln.

Zur Eisenbahn: Hr. Capitain Cöde m. Fam., Hr. Partik. Cämyst m. Gem. a. England. Hr. Kaufm. Breuer a. Cöln. Hr. Landrath Freih. v. Winzingerode m. Fam. a. Mühlhausen. Hr. Gutshof. Pille a. Hohenbed.

Bekanntmachung.

Die Concurrs-Masse des Tuchmachermeisters Johann Gottlob Sachler zu Bitterfeld soll ausgeschüttet werden, was den unbekanntem Gläubigern bekannt gemacht wird.

Delitzsch, den 24. Sept. 1844.

Königl. Land- u. Stadt-Gericht.
Müller.

Rittergutsverkauf.

Ein ganz in der Nähe von Magdeburg schön gelegenes Rittergut mit 630 Morgen vermessenen Acker, Boden bester Qualität, 6 Arbeitshäusern, vorzüglich lebenden und todtten Inventarstücken, soll schleunigst, weil der Besizer sehr kränzlich, auffallend billig bei $\frac{1}{2}$ Anzahlung und Verzinsung eines großen Theils des Uebrigen mit $3\frac{1}{2}\%$ durch Unterzeichneten verkauft werden.

Vernburg, d. 22. Sept. 1844.

Der Regierungsadvokat
Dr. Habicht.

Holzverkauf. Mittwoch den 2. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen die an dem zum Krause'schen Freigute zu Reideburg gehörenden Teiche bei Krondorf stehenden Nuß-Pappeln und alten Weiden, so weit es die beabsichtigte Urbarmachung des Damms erfordert, nach Befinden auch die Berechtigung: den Teich zu schlemmen, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich an Ort und Stelle einzufinden wollen.

Reideburg, den 27. Sept. 1844.

Der ehrliche Finder eines am 26. d. verloren gegangenen Corallen-Halsbandes wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition des Couriers abzugeben.

Das schon öfter angezeigte aber durch unfreundliches Wetter und des großen Wanders wegen verschobene **VI. Sommer-Abonnements-Concert** soll nun Sonntag den 29. September Nachmittags im Garten zur Weintraube bei Herrn Heise bestimmt stattfinden und ladet die geehrten Abonnenten zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

das Stadtmusikchor.

Entrée für Nichtabonnenten à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich bei meiner Abreise nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit ein herzlichliches Lebewohl.

E. Matthäi, Stud. theol.

Eine ehrliche und reinliche Frau zur Aufwartung wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, im Weisnähen geübt, findet sofort dauernde Beschäftigung. Wo? zu erfragen Halle, kleine Klausstraße Nr. 933.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepiano's.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne in Leipzig, Peterstraße Nr. 13/80, empfiehlt eine große Anzahl neuer Flügel und Pianos von ausgezeichnetem gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart, so auch gebrauchte dergleichen und verspricht bei sehr angenehmen Bedingungen reelle Bedienung.

Heute, Sonnabend, Schlachtfest. Sonntag auf Verlangen Stangenklettern, dabei Musik von den Blauer Berghautboisten, auch giebt es frischen Pflaumen- und andern Kuchen. Küche auf der Maille.

Durch den Empfang der Leipziger Meßwaaren ist mein Tuch- und Mode-Waaren-Lager vollständig assortirt und halte ich solches zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

A. F. Klingenberg
in Cönnern.

Bratheringe à Stück 1 Sgr., gebratene Nale à Stück 2 Sgr. 6 Pf. und billiger empfiehlt
Volke.

Mein Pianoforte-Magazin befindet sich große Ulrichstraße Nr. 57.

E. F. Rahnesfeld.

Einen Lehrling sucht

Rümmel, Schneidermeister,
Alter Markt Nr. 696.

Eine Haushälterin zur Führung einer Wirthschaft in hiesiger Stadt wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere Alter Markt Nr. 493.

Sonntag den 29. Sept. Militair-Concert im Garten des Herrn Laus, bei ungünstiger Witterung im Saale.

Einen Lehrburschen sucht der Tischlermstr. Gygas, Leipz. Str. Nr. 395.

Kommenden Sonntag und Montag, als den 29. und 30. Sept. soll bei mir das Dankfest mit Musik und Tanz gefeiert werden. Dazu ladet ganz ergebenst ein

Welse auf dem Weinberge.

Frische Bratheringe, à Stück 1 Sgr. bei
E. H. Nisels.

Delfuchen-Verkauf.

Neben meinen gewöhnlichen Kübfuchen, wovon ich stets mit schönster frischer Waare versehen bin, habe ich auch Vorrath von bestem grünlichen Dampf-delfuchen, welche sich besonders durch schnelles Weichen und gutes Quellen auszeichnen, und verkaufe beide Sorten zum Fabrik-Preis.

Carl Pözell,
obere Steinstraße neben dem schwarzen Adler.

Betten-Verkauf.

Da ich wieder eine Parthie rother und blauer Barchent-Betten von Leipzig erhalten habe, so empfehle ich sie hiermit in größter Auswahl und zu den bekanntesten billigen Preisen. Einschläfrige von 12—16 Zhlr. Anderthalbschläfrige von 16—20 Zhlr. Zweischläfrige von 16—20 Zhlr. Zu jedem Bett 5 Stück. Es können auch einzelne Stück abgelassen werden.

Schneider Lange,
Halle, Erdel, Nr. 768, 4 Häuser vom Roland.

Am 22. d. M. ist auf dem Wege von Merseburg nach Halle ein buntseidner Knicker verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung am Frankens-Platz Nr. 1671a abzugeben.

Zwei neuankommende Kühe mit dem Kalbe sind zu verkaufen bei
Reuter in Rütten.

Eine vollständige Ladeneinrichtung, für einen Materialisten passend, steht billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
E. F. Rahnesfeld,
im alten Dessauer.

Ein brauner Jagdhund ist mir zugelaufen; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen. Fleischermeister Trautmann, gr. Steinstr. Nr. 175.

Dem ferneren Wohlwollen empfehlen wir uns nochmals allen lieben Freunden und Verwandten bei unserer Abreise nach Magdeburg. Halle, den 26. September 1844.

Wilhelm Eugling und Frau.

Wer noch Zahlungen an mich zu machen hat, bitte ich dieselben in Kurzem an den Tuchmachermeister Lauterhahn abzahlen.
W. Eugling.

Zum Ball auf den 6. Oktober, als dem Ernte-Dankfeste, ladet ergebenst ein
der Gastwirth Weber in Salzmünde.

Der Besitzer einer einträglichen Ziegelei, nahe bei einer lebhaften Stadt des Mansfelder Gebirgskreises belegen, wünscht solche zu verkaufen. Nachweisung ertheilen mündlich oder auf portofreie Briefe der Ziegeleimeister Kronberg und Christian Reischer in Salzmünde.

Ein dreijähriger Zuchtbulle ist bei dem Gutsbesitzer Hohmann in Oßrau von Michaelis an zu verkaufen.

Bei der, am 23. d. M. abgehaltenen großen Parade ist eine grüne Tuchtasche verloren gegangen, worin eine grüne seidene Geldbörse mit einem Frd'or, 1 Zhlr. und etwas kleinem Geld, ein Fingerhut, 1 Messer und eine Nadelbüchse enthalten war. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung im Stadtschießgraben zu Halle abzugeben.

Ein Ackerpferd und ein 1 $\frac{1}{2}$ -jähriger Hengst-Fohlen-Fuchs, ist zu verkaufen in Gutenberg bei Runze.

Künftigen Montag und Donnerstag Broihan bei

Wilhelm Rauchs jun.,
Kleiner Berlin Nr. 415.